OFFLINE
oekumenisches
zentrum für meditation
und seelsorge

terra sancta tours

Andalusien:
Reiche Geschichte und mystisches Erbe

Begegnungen mit Judentum, Christentum und Islam

18.-27. März 2026

REISEGARANTIE

Al-Andalus blickt auf eine lange und vielfältige kulturelle Vergangenheit zurück: Phönizier, Römer und Westgoten haben in dieser Region ihre Spuren hinterlassen. Im Mittelalter lebten Christen, Juden und Muslime (Mauren) über Jahrhunderte hinweg in Phasen des friedlichen Miteinanders, aber auch in Konflikten. Letztlich scheiterte das interreligiöse Zusammenleben, doch prägten alle drei abrahamitischen Religionen die religiös-kulturelle Identität Andalusiens nachhaltig.

Insbesondere das Christentum entfaltete in Renaissance und Barock eine prägende Wirkung: sichtbar in der sakralen Kunst (Kathedralen, Kirchen, Klöster sowie religiöse Malerei und Bildhauerei), in der Volksfrömmigkeit (Bruderschaften, Prozessionen) und in der Mystik. Bedeutende Gestalten wie Teresa von Ávila, Johannes vom Kreuz (Juan de la Cruz) und Johannes von Ávila (Juan de Ávila) wirkten in dieser Region und hinterliessen ein tiefes geistliches Erbe.

Im Mittelpunkt dieser Reise stehen herausragende Städte wie Córdoba, Sevilla, Granada, aber auch Toledo und Ubedà, wo Bauwerke und Begegnungen unsere Reise bereichern. Wir werden darüber hinaus Momente der gemeinsamen Besinnung, des Austausches und der Lektüre haben, die unserer Reise den besonderen Charakter einer Pilgerreise geben werden. So werden wir Al-Andalus in seiner historischen Tiefe, religiösen Vielfalt und kulturellen Schönheit entdecken und in der südspanischen Frühlingslandschaft auftanken.

Pfrn Monika Widmer

Reiseprogramm

Mittwoch, 18. März 2026: Zürich-Madrid-Toledo
Wir treffen uns um 9:45h am Flughafen Zürich zum gemeinsamen Flug nach Madrid. Mit dem Transfer geht es weiter nach Toledo, wo wir am späteren Nachmittag ankommen. Abendessen und Übernachtung in Toledo, dem Todesort des berühmten Malers El Greco, der vielen als Vorreiter des Expressionismus gilt.

Donnerstag, 19. März 2026: Toledo
Seit dem Mittelalter hat die zentralspanische Stadt eine herausragende kulturelle, religiöse und politische Bedeutung. Sie stand für religiöse Vielfalt, interkulturelle Zusammenarbeit und Wissensvermittlung. Juden, Christen und Muslime haben hier zusammengelebt, ihre Gotteshäuser können wir bis heute bewundern. Wir besuchen in einer Stadtführung die Kathedrale, die am Ort der früheren Moschee steht. Sie selbst wurde über einer westgotischen Kirche errichtet, welche ihrerseits einen römischen Tempel ersetzte ... Ein Wunderwerk maurisch-jüdischer Architektur ist die Synagoge El Tránsito, die Levi Abulafia, der jüdische Finanzminister von König Peter I., im 14. Jh. errichten liess. Karl V. baute in Toledo einen neuen Alcázar. Philipp II. verlegte kurz nach dem Tod seines Vaters die Hauptstadt Spaniens nach Madrid. Nach dem Abendessen verbringen wir eine zweite Nacht in Toledo.

Freitag, 20. März 2026: Toledo - Úbeda
Nach einer 3-stündigen Busfahrt gelangen wir nach Úbeda, dem Sterbeort von Johannes vom Kreuz, einem Unbeschuhten Karmeliter und Mystiker, der zusammen mit der heiligen Teresa von Ávila an der Neugründung des Ordens der Karmeliter arbeitete. Er starb 1591 in Úbeda und wir werden uns mit seiner Botschaft auseinandersetzen. Wir kommen im Kloster der Karmeliten ins Gespräch mit einem Pater. Der Direktor der «Wassersynagoge», Andrea Pezzini führt uns durch das vor wenigen Jahren entdeckte jüdische Bad (Mikweh) und erzählt uns die überraschende Geschichte seiner Synagoge. Wir essen in Úbeda zu Abend und übernachten im Hotel.

Samstag, 21. März 2026: Úbeda-Andújar-Córdoba
Wir verlassen Úbeda und machen im Städtchen Andújar Halt, wo eine Original-Handschrift des Johannes aufbe-

wahrt wird. In der dortigen Kirche wird uns Antonio, der Sakristan, sehr viel zu erzählen haben. Danach bringt uns der Bus nach Córdoba. Wir besuchen das Museum des sephardischen Judentums, die Casa Sefarad. Dort treffen wir auf einen Vertreter des spanischen Judentums. Eine erste Nacht verbringen wir in Córdoba, wo wir im Hotel das Nachtessen einnehmen.

Sonntag, 22. März 2026: Córdoba
Ab dem 8. Jh. Ist Córdoba die Hauptstadt des Emirats und späteren Kalifats von Al-Andalus. Ihre Moschee ist ein Weltwunder. Dass sie im 11. Jh. nach dem Triumph der Reconquista über die Mauren nicht abgerissen wird, ist dem weisen König Alfons X. zu verdanken. Dass trotzdem eine gotische Kathedrale in das arabische Kunstwerk hineingebaut wird, ist für viele des Ärgers genug. Denn in dieser Stadt werden die Grundlagen des Trialogs der Religionen gelegt, für den der Jude Moshe ben Maimon (Maimonides), der Muslim Ibn Ruschd (Averroes) und der christliche König Alfons X. bis heute gültige Massstäbe gesetzt haben. Besuch der Synagoge und des Museums de la Calahorra, das dieses Thema aufnimmt. Danach besuchen wir die Mezquita, die grossartige ehemalige maurische Moschee und heutige Kathedrale, einen Ort, wie es weltweil wohl keinen vergleichbaren gibt, mit einer immensen Ausstrahlung. Wir gehen zusammen in die fürstlichen Gärten des Alkazars. Wir werden uns dort Zeit für uns selber nehmen können. Wir essen gemeinsam im Hotel zu Abend und verbringen eine zweite Nacht in Córdoba.

Montag, 23. März 2026: Córdoba - Granada
Der Bus bringt uns nach dem Frühstück nach Granada. 1492 ist verbunden mit dem Sieg der sogenannten «Katholischen Könige» über das letzte muslimische Reich auf spanischem Boden. Ebenso fasst Isabella 1492 auch den geschichtsträchtigen Entschluss, Kolumbus die Expedition nach Westindien zu finanzieren. Wir begeben uns zu einem der Höhepunkte unserer Reise, der Alhambra von Granada, einem Juwel maurischer Baukunst, über das der muslimische Poet Ibn Zamrak dichtete: «Ein Garten voller Wunder, den Gott der Welt geschenkt hat». Danach beziehen wir unser Hotel für das Abendessen und die Übernachtung.

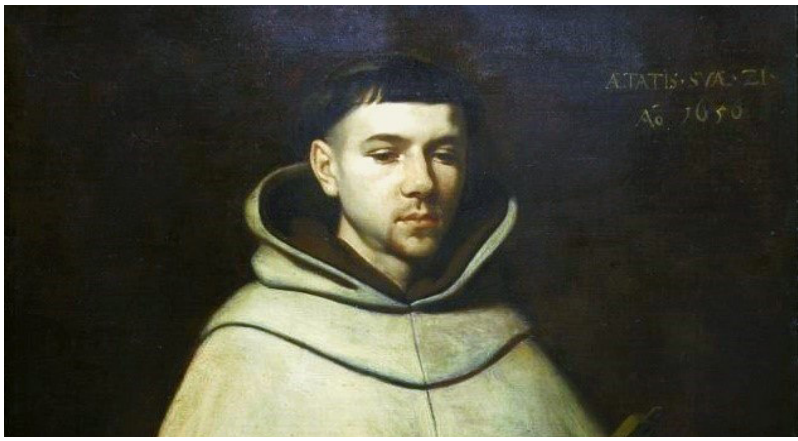
Dienstag, 24. März 2026: Granada
Wir besuchen die Grabstätte von Ferdinand von Aragón und Isabella von Kastilien, ebenso die Kathedrale und die vielseitige Stadt. Nach der Mittagspause begeben wir uns durch den Albaicín zum Mirador San Nicolás, von dem wir den spektakulärsten Blick auf die Alhambra mit der Sierra Nevada im Hintergrund haben. Ein muslimischer Vertreter erklärt uns im Gespräch die Situation der muslimischen Gemeinde in Granada in der seit 2003 wieder eine Moschee zur Verfügung steht. Abendessen und Übernachtung in Granada.

Mittwoch, 25. März 2026: Granada - Sevilla
Nach einer 3-stündigen Fahrt erreichen wir die andalusische Hauptstadt Sevilla. Nach einer Mittagspause begeben wir uns auf den Weg zum Gelände der Ibero-Amerikanischen Ausstellung von 1929, bis heute eine Erinnerung an die Kolonialmacht Spanien. Wir lassen den Nachmittag in den weitverzweigten Gärten des Parque María Luisa oder auf eigene Faust in der Stadt ausklingen und essen in Sevilla zu Abend.

Donnerstag, 26. März 2026: Sevilla
Sevilla war das Tor nach Südamerika, hier bricht Kolumbus auf, hierhin kommen die Schätze der eroberten Kolonien zurück. Viele Denkmäler erinnern daran und schmücken die Stadt: wir besuchen die Kathedrale mit dem zum Turm umgebauten Minarett (Giralda), den Königspalast Alcázar und das Viertel Santa Cruz. Von der Weltausstellung 1992 bleibt uns das Motto des Schweizer Malers Benjamin Vautier über dem offiziellen Schweizer Pavillon in zwiespältiger Erinnerung: «Suiza no esiste – Die Schweiz existiert nicht». Abendessen und Übernachtung in Sevilla.

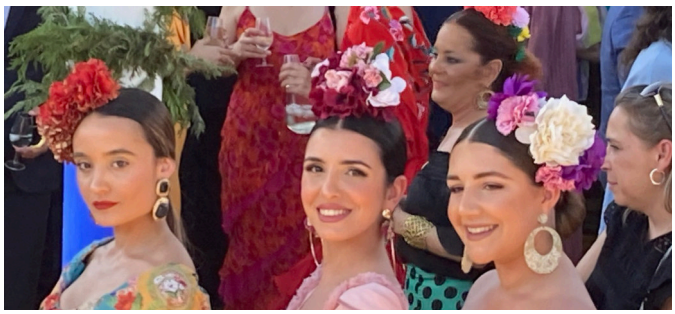
Freitag, 27. März 2026: Sevilla - Zürich - Basel
Morgens haben wir noch Zeit, einen letzten Spaziergang durch Sevilla zu machen, ehe wir gegen 10:30h zum Flughafen aufbrechen und den Flug um 13:25h über Madrid nach Zürich nehmen, wo wir gegen 19:00 Uhr ankommen.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.



terra sancta tours

OFFLine
oekumenisches
zentrum für meditation
und seelsorge



Reisebegleitung

Pfrn. Monika Widmer Hodel
Titus Kirche OFFLine
Im Tiefen Boden 75
4059 Basel

Telefon 079 275 66 35
monika.widmer@erk-bs.ch
www.offline-basel.ch

Reiseveranstalter

terra sancta tours ag
Ludwig Spirig-Huber
Burgunderstrasse 91
Postfach 714
3018 Bern

Telefon 031 991 76 89
info@terra-sancta-tours.ch
www.terra-sancta-tours.ch

REISEGARANTIE

myclimate
shape our future